

30 Minuten Orgel: Eröffnungskonzert in St. Andreas

WEISSENBURG - Am Freitag, 31. Juli, beginnt wieder die ökumenische Konzertreihe der „30 Minuten Orgelmusik“ in den Weißenburger Kirchen St. Andreas und Heilig Kreuz.

Das Eröffnungskonzert gestaltet um 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche St. Andreas Ulrike Haag mit einem abwechslungsreichen Programm. Festlich das eröffnende Praeludium E-Dur des norddeutschen Barockmeisters Vincent Lübeck; nachdenklich die Choralbearbeitung „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ aus Bachs „Orgelbüchlein“; virtuos in spiel- und satztechnischer Beziehung das große Werkpaar Praeludium und Fuge a-Moll von Johann Sebastian Bach; gefühlvoll die Cantilene aus der 11. Orgelsonate des Romantikers Josef Gabriel Rheinberger; schließlich überschäumend spielfreudig die Toccata G-Dur aus der Feder des 1924 verstorbenen Pariser Kathedral-Organisten Theodore Dubois. Dabei kommt der Farbenreichtum der mit 46 Registern größten Orgel im Landkreis schön zur Geltung.

Traditionsreiche Reihe

Die weiteren Konzerte dieser traditionsreichen Reihe finden ebenfalls bei freiem Eintritt jeweils freitags um 17 Uhr statt: Am 7. August als Kammerkonzert mit Orgel, Oboe und Violoncello an der Sandtner-Orgel von Heilig Kreuz, am 14. August mit dem Bayreuther Kirchenmusikdirektor Michael Dorn wieder an der denkmalgeschützten Steinmeyer-Orgel in St. Andreas; den 21. August gestaltet Dr. Birgit Reichel in „ihrer“ Heilig-Kreuz-Kirche, bevor am 28. August Thomas Werner (Gunzenhausen) mit Werken von Bach und dem „Abendsegens“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in der Andreaskirche eine musikalische Besonderheit präsentiert.

Für den 4. September in Heilig Kreuz konnte der langjährige Treuchtlinger KMD Raimund Schächer gewonnen werden, und das Abschlusskonzert am 11. September in St. Andreas erfährt durch das Zusammenspiel von Orgel (KMD Michael Haag) und Posaune (Roland Schmidt, emeritierter Solo-Paukist der Nürnberger Symphoniker) eine besondere Note.

wt

Gemeindebote

WEISSENBURG - Wie die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde mitteilt, liegt ab Montagmittag, 3. August, der Gemeindebote für alle Austrägerinnen und Austräger im Gemeindehaus zur Abholung bereit. Für die Kaadener Straße wird noch ein Austräger gesucht.